



Nach einigen Stunden „Kies waschen“ hatten wir uns eine Stärkung verdient. Ein unmittelbar angrenzender öffentlicher Grillplatz bot uns die Gelegenheit den Grill anzuschmeißen und

selbst mitgebrachte Steaks, Würstel oder sonstigen Gaumenschmauss aufzulegen. Getränke wurden seitens des Vereins gestellt.



Wir waren uns alle einig! Ein gelungener, wenn auch kleiner Ausflug, ging nach einigen schönen Stunden zu Ende. Bei Gelegenheit werden wir dies mit Sicherheit wiederholen.



## „Landshuter Wasserpanscher“

Das Infoblatt des Aquarienvereins Landshut

2. Jahrgang, Ausgabe 3 - 2014

### Liebe Freunde der Aquaristik, liebe Freunde des Aquarienvereins

Man kann über die Gestaltung eines „seines“ individuellen Aquariums denken wie man möchte, sich bei Vereinen, im Zoofachhandel oder in einschlägigen freien Internetforen oder auf Webseiten der Industrie Anregungen, Gestaltungsvorschläge oder Tipps holen, EINES ist für das „Design“ und die Funktion eines Aquariums unbedingt von Nöten BODENGRUND.

Ohne Bodengrund kann keine Pflanze Wurzeln bilden, ohne Bodengrund kann dieser nicht als biologischer Filter dienen, die Fische fühlen sich nicht wohl, und – es schaut einfach nicht gut aus.

Neben den zahllos durch die Industrie, mal grobkörniger, mal feinkörniger, mal bunt (!?) angebotenen Kies und Soil, hat sich der der freien Natur entnommene Kies als Bodengrund bei Neueinrichtung oder Ergänzung bewährt, - und ER ist, obendrein, in der Regel, noch kostenlos zu bekommen. Als angenehmer Nebeneffekt darf bei der Gewinnung desselben auch noch ein gewisses Maß an sportlicher Betätigung durch Schaufeln, Säubern und Sieben (die 3 großen „S“) angesehen werden. Denn, wie sagt schon ein Schülerwitz „Was ergibt Drei mal Sieben?“ – Richtig, ganz feinen Kies!, und Sport hält bekanntlich fit.

Als kleinen Vereinsausflug in diesem Jahr, starteten wir pünktlich zur Sommersonnenwende, einem Geheimtipp unseres Vereinsfreundes, Albert Schmid folgend, mit privaten PKW in den bay. Wald um „Kies zu gewinnen.



„Bewaffnet“ mit diversen Eimern, Wannen, Sieben, Schaufeln, alles das, was an Ausrüstung benötigt wird, ging es „ran an den Bach“. Auch der Wettergott sorgte für gutes Wetter

Die fach-frauliche und –männliche Analyse des zu gewinnenden Materials ergab:

„Hervorragend geeignet, gute Körnung und schönes Farbenspiel“.



Auch Eimer diverser anderer Baumarktketten sind sicher zur Lagerung des Kieses geeignet. Die erste Überlegung störende Äste abzusägen haben wir ganz schnell wieder verworfen.



Es hatte etwas von „**Goldrausch am Klondike**“, und irgendwie, wenn auch unwahrscheinlich hofften wir doch, dass sich ein Goldnugget zwischen dem Kies fand.

Das Einzige was wir neben Kies allerdings noch fanden, waren Scherben von Bierflaschen die Frevler in die Natur entlassen haben.

